

## Tipps, wie du dich schützen kannst

1. Informiere dich und rede mit Freunden darüber.
2. Achte auf dein Getränk und hole im Zweifel ein Neues.
3. Nimm kein offenes Getränk von Leuten an, denen du nicht vertraust.
4. Sprich mit Freunden oder Personal, wenn du dich unwohl fühlst oder wenn dir schlecht wird.
5. Kümmere dich um Freundinnen und Freunde, die (scheinbar) zu viel getrunken haben oder sich seltsam verhalten.
6. Zögere nicht, die Disco oder Party zu verlassen, wenn du dich dort nicht sicher fühlst.
7. Niemand ist vor K.O.-Tropfen wirklich geschützt. Organisiert euch ein Netzwerk, das euch im Falle eines Falles helfen kann!

**Passt auf  
euch auf!**



[www.avalon-bayreuth.de](http://www.avalon-bayreuth.de)



[www.frauenbeauftragte.uni-bayreuth.de](http://www.frauenbeauftragte.uni-bayreuth.de)

Eine Kampagne von



Die AVALON – Notruf- und Beratungsstelle gegen sexuelle Gewalt e.V. bietet Unterstützung und Hilfe für Erwachsene, Jugendliche und Kinder, die sexuelle Gewalt erleben und erlebt haben.

Casselmannstr. 15, 95444 Bayreuth  
Telefon: 0921/512525  
[info@avalon-bayreuth.de](mailto:info@avalon-bayreuth.de)

In Kooperation mit



Die Frauenbeauftragte und die Stabsabteilung Chancengleichheit beraten und informieren Frauen aller Statusgruppen in Fällen von sexueller Belästigung, Mobbing und Diskriminierung.

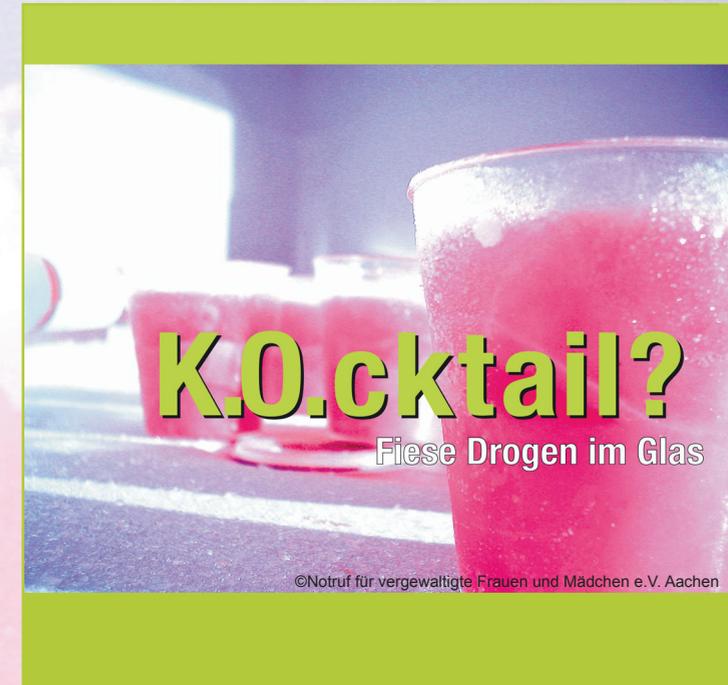
Gebäude B VIII  
Telefon: 0921/55 22 18  
[frauenbeauftragte@uni-bayreuth.de](mailto:frauenbeauftragte@uni-bayreuth.de)



Der Weisse Ring ist ein bundesweit tätiger Opferhilfeverein. Ziel ist es, Opfern von Kriminalität und Gewalt sowie deren Angehörigen durch ehrenamtliche Opferhilfe vor Ort umfassend zu helfen.

Carl-Schüller-Str. 11, 95444 Bayreuth  
Opfer-Telefon Stadt & Land Bayreuth: 0151/55164735  
[info@weisser-ring.de](mailto:info@weisser-ring.de)

**Die Beratungen sind kostenfrei, auf Wunsch anonym und in jedem Fall vertraulich.**



**Informationen  
&  
Tipps**

**K.O.-Tropfen**

## Was sind K.O.-Tropfen?

K.O.-Tropfen werden immer wieder verwendet, um Vergewaltigungen, andere Sexualstraftaten und Raubüberfälle unter Betäubung zu verüben. Sie verletzen nicht nur die körperliche und seelische Unversehrtheit, sondern schädigen das Sicherheitsgefühl der Betroffenen mit schwerwiegenden Folgen.

Bei den verwendeten Wirkstoffen handelt es sich um Mixturen aus Benzodiazepinen, Chloralhydrat, Muskelrelaxantien und Barbituraten, häufig und in zunehmendem Maße aber um die Partydroge GHB und deren Vorläufersubstanz GBL, auch Liquid Ecstasy genannt (keinesfalls mit der Wirkung von Ecstasy/Amphetaminen zu vergleichen).

K.O.-Tropfen sind i.d.R. flüssig und farblos, der Geruch unangenehm, schwach lösungsmittelartig, jedoch nicht beißend. Der leicht salzige und seifige Geschmack wird oft vom Eigengeschmack der Getränke überdeckt, in die sie gegeben werden.

Die Beimischung der K.O.-Tropfen geschieht oft in der Kneipen- und Partyszene, auf öffentlichen Festen, aber auch auf privaten Feiern und Treffen. Ebenso bei sexueller Gewalt in Partnerschaften und bei sexuellem Missbrauch von Kindern werden diese Substanzen eingesetzt. Es können sowohl Frauen als auch Männer betroffen sein.

## Wie wirken K.O.-Tropfen?

K.O.-Tropfen gehören zu den dämpfenden Mitteln. Sie bewirken zunächst Wohlempfinden und Entspannung. Die Wirkung ist allerdings stark von der Dosis sowie der betroffenen Person abhängig und setzt nach ca. 10 - 20 Minuten ein.

Alle Substanzen haben gemeinsam, dass sie zunächst die Bewegungs- und Handlungsfähigkeit einschränken und es schließlich zu einem tiefen, komaartigen Schlaf bis hin zur Bewusstlosigkeit kommen kann. In Verbindung mit anderen Substanzen wie zum Beispiel Alkohol können K.O.-Tropfen auch tödlich sein.

Geringe Dosierung :  
Enthemmende, entspannende Wirkung

Mittlere Dosierung:  
Euphorisierende, sexuell stimulierende Wirkung

Hohe Dosierung:  
Schläfrigkeit, Benommenheit, Tiefschlaf, Koma, Atemlähmung, Tod

Betroffene beschreiben den Verlauf und die Symptome wie folgt:

- Schlagartiger Erinnerungsverlust
- Zweifel daran, dass so ein „black out“ durch Alkoholkonsum hervorgerufen werden konnte
- Konzentrationsstörungen (auch Tage später)
- Verunsicherung durch schlaglichtartige Wahrnehmungen, vor allem wenn es für körperliche oder sexuelle Übergriffe keine objektiven Beweise wie serologische Spuren oder Verletzungen gibt

### Weitere Informationen gibt es unter:

[www.ko-tropfen-koeln.de](http://www.ko-tropfen-koeln.de)  
[www.frauennotruf-aachen.de](http://www.frauennotruf-aachen.de)  
[www.avalon-bayreuth.de](http://www.avalon-bayreuth.de)

## Was kann ich tun, wenn ich die Vermutung habe, dass etwas passiert ist?

**Wende dich sofort an ein Krankenhaus oder an die Polizei**, wenn du befürchtest, dass dir K.O.-Tropfen verabreicht wurden.

**Gehe nicht duschen, hebe deine getragene Kleidung auf** und wasche sie erst später, um Spuren zu sichern - auch wenn du ein großes Bedürfnis danach verspürst.

**Sammle etwas Urin in einem Gefäß und stelle es abgedeckt in den Kühl- oder Gefrierschrank.** Dadurch wird der chemische Abbauprozess von K.O.-Tropfen gestoppt (Leider ist es zwar vor Gericht kein juristisch anerkanntes Beweismaterial, aber es kann persönliche Klarheit schaffen).

Lasse im **Krankenhaus** oder einem **Rechtsmedizinischen Institut** eine Blut- und Urinprobe entnehmen.

**Hebe ein paar Haare von dir auf** und nach 3-4 Wochen nochmals welche.

### Nimm Hilfe einer Beratungsstelle an!

Das Hilfetelefon „Gewalt gegen Frauen“ des Bundesministeriums für Familie, Frauen, Senioren und Jugend bietet Betroffenen die Möglichkeit, sich zu jeder Zeit anonym, kompetent, sicher und barrierefrei beraten zu lassen.

